

Workshop FiA REGIO-Netz+ am 21.09.2017

Optimierung des Übergangs junger Flüchtlinge in Ausbildung - Förderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit



1. Förderinstrumente vor einer Ausbildung

Beratung (§§ 29ff.) und Vermittlung (§§ 35ff.) nach SGB III

- Beratungsgespräche der Berufsberatung an den Berufsschulen und in den Arbeitsagenturen Ingolstadt, Pfaffenhofen, Eichstätt, Neuburg
- Vermittlung von Ausbildungsstellen bei Arbeitsmarktzugang, nachdem Eignung, Neigung und Leistungsfähigkeit geprüft wurden

Berufsbezogene Deutschsprachförderung nach § 45a AufenthG

- Arbeitsagentur kann Teilnahme-Berechtigungsscheine ausstellen zur Teilnahme bei einem Kursträger
- Teilnahme-Voraussetzungen nach Deutschsprachförderverordnung müssen vorliegen
- Sprachkurs-Angebot abrufbar über:
<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>

Einstiegsqualifizierung (EQ) nach § 54a SGB III

- Langzeitpraktikum in einem Unternehmen über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten
- Anschließende Übernahme in Ausbildung oder Arbeit soll angestrebt werden
- Praktikant erhält Praktikumsvergütung von AG
- AG erhält Zuschuss von der Arbeitsagentur
- Besuch der Fachklasse der Berufsschule
- Zusätzlich Stützunterricht (abH) möglich
- Bei Asylbewerbern/Geduldeten: Zustimmung der Ausländerbehörde notwendig

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) nach §§ 51ff. SGB III

- Zehnmonatige Vollzeitmaßnahme, begleitet durch einen Bildungsträger
- Dient zur Berufsfindung, vor allem über verschiedene Praktika bei mehreren Arbeitgebern
- Teilnahme ab Sprachniveau B1 möglich
- Arbeitsagentur prüft Teilnahmevoraussetzungen



2. Förderinstrumente während der Ausbildung

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) nach § 75 SGB III

- Nachhilfe für Berufsschulstoff / Prüfungsstoff
- Zusätzlich auch Deutsch-Förderunterricht
- Sozialpädagogische Begleitung
- Umfang: mindestens 3 Schulstunden pro Woche
- Standorte: Ingolstadt, Pfaffenhofen, Eichstätt, Neuburg, Schrobenhausen
- Einstieg nach Bedarf, bei Flüchtlingen von Ausbildungsbeginn an empfohlen
- Zugang für Geflüchtete nach § 132 SGB III

Assistierte Ausbildung (AsA) nach § 130 SGB III

- Kontinuierliche Begleitung von Auszubildendem und Arbeitgeber von Ausbildungsbeginn an für die gesamte Ausbildungsdauer:
 - Intensiver Stützunterricht und sozialpädagogische Begleitung für den Auszubildenden
 - Administrative und organisatorische Hilfestellung für den Arbeitgeber
- Standort: Ingolstadt
- Zugang für Geflüchtete nach § 132 SGB III